

# Marktnotizen

## vom 07. September 2020

-  **Getreide** Weizen ist zügig zu vermarkten. Es gibt momentan keinen Angebotsdruck. Die Aussichten für den Export haben sich verbessert. ➔
- Raps** Die Ölsaatenmärkte tendieren weiter freundlich. Raps zeigt aktuell weing Preisbewegung. ➔
-  **Speisekartoffeln** Erntebedingt gibt es derzeit ein großes Angebot. Umfangreiche Einlagerung entlastet den Markt. Die Preise dürften allenfalls noch leicht nachgeben. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel fest bewertet; Sojaschrotkurse leicht erhöht; Mischfuttermittelforderungen teilweise angehoben. ➔
-  **Geflügel** Fehlende Nachfrage aus der Gastronomie kann durch rege Nachfrage auf Ladenstufe nicht kompensiert werden; Preise für Hähnchen und Puten unter Druck; Althennen fester bewertet. ➔
-  **Eier** Leichte Belebung der Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe; Eiproduktenindustrie weiterhin abwartend; Preise tendieren seitwärts. ➔
-  **Milch** Rückläufige Milchlieferung in Deutschland; Butterpreise tendieren leicht fester; geringes Angebot am Käsemarkt; Belebung der Nachfrage nach Magermilchpulver; Preisindex an der Global Dairy Trade gibt nach. ➔
-  **Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich vornehmlich unverändert, so dass in der laufenden 37. Woche weiterhin mit stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden kann. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt entwickelt sich weiterhin unverändert, so dass auch weiterhin von stabilen Preisen ausgegangen wird. ➔
-  **Schafe** Der nach dem Ferienende zurückpendelnden Nachfrage steht ein kleiner werdendes Schlachtlämmerangebot gegenüber, so dass sich die Preise auf der bisherigen Basis halten. ➔
-  **Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber überwiegen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Die Preise verbleiben am bisherigen Niveau. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche wird seitens einiger Schlachtunternehmen weiterhin Druck auf die Schlachtrinderpreise ausgeübt. Insgesamt können sich die Preise für Jungbullen knapp behaupten und weibliche Schlachttiere werden auf der zuvor herabgesetzten Basis unverändert bewertet. ➔
- Schlachtkälber** Der Absatz von Schlachtkälbern entwickelt sich fortgesetzt relativ zügig, so dass weiterhin mit stabil bis fest tendierenden Preisen gerechnet wird. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

### Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Eine rege Exportnachfrage lässt die Getreidemärkte momentan recht fest tendieren. China importiert große Mengen Weizen und Mais. Davon könnten demnächst indirekt auch Lieferungen aus Norddeutschland profitieren, zumal in diesem Jahr das verfügbare Angebot aus Frankreich wesentlich kleiner ausfällt. Dabei haben Marokko und Tunesien wegen schwacher eigener Ernte in diesem Jahr einen deutlich erhöhten Importbedarf. Ob sich die Lage an den internationalen Märkten im laufenden Wirtschaftsjahr insgesamt wirklich so entspannt darstellen wird, wie es einige Prognosen ankündigen bleibt abzuwarten. Insbesondere ist noch fraglich,

ob das globale Körnermaisangebot tatsächlich eine neue Rekordhöhe erreichen wird. Alterntiger Körnermais hat sich jedenfalls in den vergangenen Monaten kontinuierlich und kräftig verteuert. Während es für Brotweizen und Futtergetreide derzeit also ein eher freundliches Marktumfeld gibt, sieht es für Braugerste weiterhin ganz anders aus. Die Nachfrage der Mälzereien ist nach wie vor coronabedingt schwach und die üblichen Prämienaufschläge auf den Futtergerstenpreis sind nicht erzielbar. Es sollen noch bedeutende Altbestände von Braugerste und Malz vorhanden sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (01.09.2020)	Hamburg (08.09.2020)	Bremen (03.09.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 189,00 Sep-Dez	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 185,00 loko/ppt 185,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 159,00 loko/ppt 160,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	franko Süd-OL 188,00-190,00 Sep 191,00-192,00 Sep/ Dez 189,00 Okt-Dez 194,00-196,00 Jan21/ Jun21	franko HH 184,00 loko/ppt 186,00 Sep/Dez 191,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 193,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 172,00 Sep 173,00 Sep/Dez 176,00 Jan21/Jun21	cif/franko HH 162,50 loko/ppt 162,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00/175,00 Sep/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	lose, freie Fuhre HM, H, HI, SZ, BS 130,00 Sep/Dez	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 150,00 loko/ppt 150,00 Sep 148,00 Okt/Dez 148,00 Jan21/Jul21	-
Sojaschrot	-	fob HH 300,00 loko/ppt 301,00 Sep 302,00 Okt 301,00 Nov/Jan21 299,00 Feb21/Apr21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 340,00 Okt 338,00 Nov/Jan21 338,00 Feb21/Apr21
Raps	franko SZ 394,50 Jan21-Mrz21	cif/franko HH 390,00 Dez 395,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 216,00 Sep 212,00 Nov/Jan21 219,00 Feb21/Apr21	fob HH 216,00 Sep/Okt 216,00 Nov/Jan21 219,00 Feb21/Apr21 224,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

### LWK-APP: Vorsprung duch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 08.09.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(175,0 - 185,0) 179,5	(173,0 - 180,0) 175,4
Brotweizen B	-	(175,0 - 182,5) 177,8	(169,0 - 177,5) 173,0
Brotroggen	-	(146,0 - 152,5) 150,4	(147,0 - 152,5) 148,3
Futterroggen	(150,0 - 165,0) 157,6	(144,5 - 155,0) 149,1	(143,5 - 147,5) 144,7
Braugerste	-	(167,0 - 173,0) 169,3	(160,0 - 167,0) 163,6
Futtergerste	(160,0 - 178,0) 169,4	(157,0 - 167,0) 160,7	(150,0 - 157,0) 153,4
Futterweizen	(180,0 - 197,0) 186,2	(172,0 - 182,5) 176,2	(165,0 - 172,5) 168,4
Qualitätshäfer*	-	(175,0 - 182,5) 178,8	(171,0 - 177,5) 174,3
Futterhäfer	(160,0 - 220,0) 195,0	(172,5 - 182,5) 178,3	(167,5 - 172,0) 169,5
Körnermais	(210,0 - 222,0) 217,0	(197,0 - 210,0) 203,2	(190,0 - 197,5) 193,7
Triticale	(160,0 - 183,0) 171,6	(159,0 - 168,0) 163,3	(153,0 - 159,5) 155,4
Raps	(360,0 - 375,0) 368,5	(370,0 - 376,5) 372,8	(368,0 - 377,5) 372,3
Futtererbsen	-	(210,0 - 223,0) 215,9	(210,0 - 217,5) 213,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(177,5 - 185,0) 182,5	(178,0 - 190,0) 183,0	(182,5 - 192,5) 186,6
Brotweizen B	(175,0 - 185,0) 181,1	(174,0 - 187,5) 181,0	(180,0 - 190,0) 184,5
Brotroggen	(151,0 - 157,5) 154,3	(151,5 - 157,5) 154,7	(154,5 - 160,0) 158,2
Futterroggen	(148,5 - 157,0) 151,9	(148,5 - 157,0) 152,3	(152,0 - 160,0) 155,8
Braugerste	(165,0 - 178,0) 172,3	(165,0 - 178,0) 171,8	(170,0 - 181,0) 175,2
Futtergerste	(157,0 - 167,0) 162,1	(157,0 - 172,0) 162,9	(162,0 - 174,5) 166,3
Futterweizen	(170,0 - 185,0) 177,7	(170,0 - 187,5) 178,2	(175,0 - 190,0) 181,7
Qualitätshäfer*	(178,0 - 187,5) 182,1	(176,0 - 187,5) 182,2	(182,5 - 190,0) 185,7
Futterhäfer	(172,5 - 187,5) 179,3	(172,5 - 187,5) 179,6	(177,5 - 190,0) 183,2
Körnermais	(195,0 - 210,0) 203,6	(195,0 - 215,0) 204,5	(200,0 - 218,0) 208,2
Triticale	(159,0 - 170,0) 164,9	(159,0 - 173,0) 165,3	(164,0 - 175,5) 168,8
Raps	(375,0 - 382,5) 378,4	(373,0 - 382,5) 377,6	(377,5 - 385,0) 381,0
Futtererbsen	(210,0 - 225,0) 218,7	(210,0 - 228,0) 219,5	(213,0 - 231,0) 223,1

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		31.08.2020	24.08.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	187,75	185,75
	Dez 2020	185,50	182,50
	Mrz 2021	186,75	183,75
Weizen CME	Sep 2020	167,47	161,46
	Dez 2020	169,93	163,63
	Mrz 2021	172,45	165,99
Raps MATIF	Nov 2020	383,00	379,75
	Feb 2021	385,25	382,25
	Mai 2021	384,75	382,25
Sojabohnen CME	Sep 2020	292,71	279,01
	Nov 2020	293,39	280,87
	Jan 2021	295,30	283,16
Mais MATIF	Nov 2020	167,00	166,25
	Jan 2021	169,75	169,25
	Mrz 2021	171,75	172,00
Mais CME	Sep 2020	114,88	110,20
	Dez 2020	117,91	114,65
	Mrz 2021	121,14	118,64
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	40,00	40,00
	Apr 2021	70,00	75,00
	Jun 2021	83,00	85,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		02.09.2020	26.08.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	219,00	203,00
	HRW US Golf	217,00	196,00
	EU Rouen	202,00	189,00
Gerste	Schwarzes Meer	162,00	154,00
	EU Rouen	180,00	170,00
Mais	US Golf	156,00	146,00
	EU Bordeaux	181,00	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>07.09.2020</b>	<b>31.08.2020</b>
umgerechnet in €/t		303,62 Okt 20	301,26 Okt 20
1 US \$ = €		0,85	0,84

## Kartoffeln

Die Kartoffelernte läuft jetzt überall auf vollen Touren. Die Erträge fallen überwiegend zufriedenstellend bis gut aus. Dementsprechend hat der Angebotsdruck deutlich zugenommen. Die Preisentwicklung konnte sich gleichwohl nach dem Einbruch der vergangenen Wochen zuletzt erst einmal stabilisieren. Es ist gut möglich, dass das momentane Gleichgewicht am Markt bis zum Ende der Ernte hält. Ob und wann dann Preisanhebungen durchsetzbar sein werden, hängt davon ab,

wie voll die Lager am Ende werden und wie stabil die Qualität der Kartoffeln im Lager gehalten werden kann. Außerdem kommt es darauf an, wie schnell sich ein hinreichend schwungvolles überregionales Versand- und Exportgeschäft etablieren lässt. In den vergangenen beiden Ausnahmejahren gab es dafür vergleichsweise gute Bedingungen. Mit der absehbaren Rückkehr zu normalen Umständen dürfte die Kartoffelvermarktung demnächst nicht ganz einfach werden.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	08.09.2020	01.09.2020
festkochend	11,00 - 14,00	12,00 - 15,00
vorwiegend festkochend	10,00 - 12,50	10,00 - 14,00
mehlig	11,00 - 14,00	-

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	45,00 - 52,00	48,00 - 58,00
vorwiegend festkochend	43,00 - 50,00	46,00 - 56,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 08.09.2020

festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 10,00
andere	25-kg-Sack	7,50 - 9,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	08.09.2020	01.09.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,50	2,50-4,50
fritteneeignet, 40 mm+	2,50-4,00	2,50-4,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 08.09.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Nachdem die ersten Landwirte begonnen haben die Hauptsorten einzulagern, wurde festgestellt, dass nur mit einer durchschnittlichen Ernte zu rechnen ist.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	08.09.2020	01.09.2020	08.09.2020	01.09.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	82,90 - 87,30	85,40 - 88,90	81,65 - 88,44	83,30 - 88,44
5.000 l	81,20 - 85,35	83,60 - 86,40	80,45 - 85,50	82,00 - 85,60
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	35,70 - 41,15	36,90 - 41,50	34,07 - 39,66	36,50 - 40,16
5.000 l	33,70 - 40,40	35,40 - 40,00	33,10 - 37,80	35,50 - 38,90
10.000 l	32,70 - 38,40	34,90 - 38,80	31,54 - 36,90	34,80 - 37,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	29,00 - 31,00	28,00 - 31,00	29,00 - 31,00	30,00 - 31,00
4.800 l Tank	27,00 - 29,00	26,00 - 29,00	27,00 - 29,00	28,00 - 29,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l

<sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 07.09.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,40 - 19,00	16,70 - 18,00
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,30 - 29,20	26,50 - 27,90
AHL, 28 % N	15,60 - 16,80	15,00 - 16,30
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	31,20 - 34,00	30,00 - 32,00
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	28,30 - 30,70	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 23,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,20 - 19,10	16,70 - 17,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 21,80	19,40 - 20,60
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,40	22,90 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 4,70	2,80 - 3,90

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittel waren im Bereich der Sojaschrote an den internationalen Börsen zuletzt leicht steigende Preisentwicklungen zu beob-

achten. Verursacht wurde dieses durch umfangreiche Exporte in Richtung China. Insgesamt bleiben die Preise aber auf einem attraktiven Niveau. Hierzulande verlangten die Abgeber

weiterhin nahe an der bisherigen Basis liegende Kurse. Teilweise musste man mit geringfügigen Preisanhebungen rechnen. Am Markt für Rapsschrot wird vordere Ware weiterhin nicht zu reichlich angeboten. Die Preise bleiben entsprechend auf einem relativ festen Niveau. Auch in der weiteren Entwick-

lung dürfte die derzeit stetige Nachfrage und der auch fortgesetzt bestehende Bedarf für zumindest stabile bis fest tendierende Preise sorgen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten wurden für Melasseschnitzpellets zuletzt stabile Forderungen verlangt. Weizenkleiepellets wurden in der Regel mit

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 07.09.2020

	Weser-Ems	Hannover
<b>Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo</b>		
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.837,50	1.925,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.719,00	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.516,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	298,00	292,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	235,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	239,50	222,90
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	252,00	241,30
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	240,50	235,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	325,00	313,10
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	271,00	260,10
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	250,50	240,80
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	237,00	227,40
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	271,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	254,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	242,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	233,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	251,00	246,40
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	282,00	276,20
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	312,50	321,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	295,50	287,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	276,00	290,30
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	323,50	321,00
Putenmastfutter P1	386,50	-
Putenmastfutter P2	369,50	-
Putenmastfutter P3	332,50	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	295,50	-
Putenmastfutter P6	288,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	191,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	221,30	-
Weizen	208,60	-
Roggen	179,20	-
Triticale	195,40	-
Körnermais	237,10	-

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 07.09.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 175,00
	- Quaderballen	145,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	45,00 - 90,00
	- Quaderballen	40,00 - 80,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	35,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	46,00 - 52,50

unveränderten Kursen bewertet.

#### Mischfuttermittel:

Wenig verändert präsentiert sich die Lage am Markt für Mischfuttermittel zu Beginn der zweiten Septemberwoche. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten zunächst keine größeren Preisadjustierungen. Steigen die Getreidepreise allerdings weiter an, sind entsprechende Anpassungen

auch im Bereich der Mischfuttermittelpreise nicht auszuschließen. Vorerst nannten die hiesigen Hersteller für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zu meist auf der bisherigen Basis liegende Forderungen. Einzelne Handelsbeteiligte haben ihre Forderungen in Teilbereichen allerdings schon heraufgesetzt.

## Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	07.09.2020	31.08.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	17,55	17,55
Melasseschnitzel, pelletiert	20,80	20,80
Palmexpeller	18,55	18,05
Sojabohnenschalen	19,80	19,55
Weizendestiller	24,35	23,45
Rapsexpeller	26,85	26,45
Sojaöl	86,05	84,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	33,75	33,10
Brasilschrot, pelletiert **	36,05	35,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	44,65	44,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,65	47,45
Rapsschrot	24,95	24,70

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

Die Nachfrage nach Schlachtgeflügel verlief in der abgelaufenen Berichtswoche auf einem stetigen Niveau. Der Markt wurde weiterhin gekennzeichnet durch eine lebhaftere Nachfrage auf Ladenstufe und einem im Vorjahresvergleich ruhigen Absatz über Großverbraucher bzw. die Gastronomie.

#### Hähnchen:

Am Markt für Hähnchenfleisch standen Artikel aus der Brust im Fokus der Verbraucher. Der Absatz von Grillhähnchen blieb durch die fehlenden Volksfeste unter dem Niveau der Vorjahre. Das Angebot war zuletzt insgesamt umfangreich, sodass die Preise auf Erzeugerebene seitwärts

tendierten.

#### Puten:

Ein großes Angebot war auch am Putenmarkt zu beobachten. Der nach wie vor geringe Absatz über die Gemeinschaftsverpflegung und günstige Importware sorgten hier weiter für Druck im Bereich der Schlachtereiabgabepreise.

#### Schlachthennen:

Am Markt für Althennen waren zuletzt steigende Schlachtzahlen zu beobachten. Marktbeteiligten zur Folge wurden vermehrt alte Legehennenbestände ausgestellt. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt fester.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,090-0,130	0,119
1.601 g bis 1.700 g	0,090-0,150	0,141
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,160	0,157
1.901 g bis 2.200 g	0,120-0,210	0,181

## Eier

Eine leichte Belebung der Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe war in der abgelaufenen Berichtswoche zu beobachten. Insbesondere Eier aus Freiland- und Biohaltung profitierten von dem verstärkten Kaufinteresse. Mit den kühleren Temperaturen und der näher rückenden privaten Backzeit wird eine deutlichere Belebung der Nachfrage erwartet. Das derzeit am Markt verfügbare Angebot reichte nach wie vor

gut aus, um die bestehende Nachfrage zu decken. Lediglich schwere Eier der Gewichtsklasse XL waren begrenzt verfügbar. Ruhig blieb es bei der Nachfrage seitens der Eiprodukteindustrie. Am Spotmarkt entwickelten sich die Notierungen für sortierfähige Ware stabil und für Verarbeitungsware uneinheitlich. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Preisentwicklungen gemeldet.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	36. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6725	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,78-0,80	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,78-0,80	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,81-0,83	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1853	-0,0004

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	04.09.2020	28.08.2020
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	22,95-23,05	22,85-23,00
L	19,15-19,25	19,00-19,15
M	17,90-18,05	17,80-17,95
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	19,85-20,05	19,80-20,00
L	15,40-15,50	15,25-15,40
M	13,75-13,85	13,65-13,75

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 11.09.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

Infolge der zuvor hohen Temperaturen war die Milchanlieferung an die deutschen Molkereien in der 34. Kalenderwoche weiter rückläufig. Im Vorwochenvergleich wurden 0,9 % weniger Milch abgeliefert und die Vorjahreslinie wurde um 2,4 % unterschritten, so die ZMB.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat stabil bis fest. Die Nachfrage nach Industrierahm war zuletzt rege und nach Magermilchkonzentrat stetig. Durch die kühleren Temperaturen der vergangenen Tage hat sich die Nachfrage nach Frischmilchprodukten etwas beruhigt.

### Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter verlief zuletzt auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Mit der näher rückenden privaten Backzeit erwarten Marktteilnehmer eine Belebung der Nachfrage auf Ladenstufe. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte der Kurs in einer Spanne von 3,60-3,80 EUR/kg zuletzt fester. Die abwartende Haltung der Marktteilnehmer am Markt für Blockbutter hielt auch in der Berichtswoche weiter an. Durch die attraktiven Verwertungsmöglichkeiten der Rohmilch über Sahne war das Angebot an frischer Ware zuletzt begrenzt. Die Preisvorstellungen zwischen Käufern und Verkäufern lagen zuletzt weit auseinander. An der Börse in Kempten entwickelte sich der Kurs in einer Spanne von 3,45-3,50 EUR/kg leicht fester.

### Käse:

Der Markt für Käse tendierte in der Berichtswoche ausgesprochen stabil. Sowohl auf Ladenstufe als auch seitens der Großverbraucher herrschte eine stetige Nachfrage vor. Demgegenüber stand ein begrenztes Ange-

bot. Die Bestände in den Reifelagern waren zuletzt ausgesprochen jung, da in den Vorwochen die Produktion durch die hitzebedingt begrenzte Rohstoffverfügbarkeit gedrosselt war. Marktteilnehmer berichteten von einem stetigen Exportgeschäft. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile Preisentwicklungen zu beobachten.

### Milchpulver:

An den Pulvermärkten waren die Tendenzen zuletzt fest. Mit dem Ende der Ferienzeit nahmen die Aktivitäten am Markt für Magermilchpulver wieder zu. Bestehende Kontakte wurden stetig abgerufen. Im Exportgeschäft blieben die Absatzmöglichkeiten jedoch weiterhin aufgrund des ungünstigen Euro-Dollar- Wechselkurses begrenzt. An der Börse in Kempten stiegen sowohl die Kurse für Magermilchpulver in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität an. Infolge gestiegener Rohstoffpreise zogen auch die Preisforderungen für Vollmilchpulver an. Die Nachfrage am EU-Binnenmarkt verlief auf einem stetigen Niveau. Leicht festere Tendenzen herrschten auch am Markt für Süßmolkenpulver vor.

### Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise tendierten zuletzt uneinheitlich. In Italien stieg der Kurs zuletzt auf 35,30 EUR/100 kg an. Schwächere Entwicklungen waren hingegen nach den Preisbefestigungen der Vorwoche in den Niederlanden und Deutschland zu beobachten. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 1,0 %. Das war der vierte Preisrückgang in Folge. Butter, Vollmilchpulver und Cheddar wurden schwächer bewertet, Mager- und Buttermilchpulver hingegen fester.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 24.08. bis zum 30.08.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.922	+0,58	+0,22
Herstellung von: Butter	1.065	+16,9	-14,8
Magermilchpulver	2.555	+13,2	-10,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.210	+7,7	-3,4
Frischkäse	4.872	-1,7	-2,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.09. bis zum 13.09.2020

	ab 37. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	39,00 €/Stück
Stückzahl:		179.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	25,40 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 07.09.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>	<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>			
SPF*, PRRS negativ	28,2	±0	46,3	±0
SPF*, PRRS positiv	26,2	±0	42,3	±0

### 2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,45	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
171.937	33,0 - 44,5	<b>39,00</b>	39,00

### Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	<b>25,40</b>	25,40
-----------	--------------	-------

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

31.08. bis zum 06.09.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,51 (31,51)	50,12 (50,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	32,02 (32,47)	50,96 (51,71)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.09.2020

Regionen	Partie, Gewicht	36. Woche	37. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	39,00	±0 (±0 bis ±0)

Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	39,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00

Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	41,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	41,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	49,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	49,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	48,27	±0

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	32,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	63,00	+ 1,00

## Schweine

### Deutschland:

Nach dem Monatswechsel entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt weiterhin unverändert. Das nicht zu reichlich zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reicht insgesamt aus, die Bestellungen der Schlachtunternehmen zu decken. Die begrenzte Personalausstattung im Zerlegebereich einiger Schlachtunternehmen sorgte dabei weiterhin für eine verhaltener ausfallende Nachfrage nach schlachtreifen Schweinen. Die zuvor bestehenden Angebotsüberhänge konnten dennoch mittlerweile weitgehend abgebaut werden. Spielraum für Preisbefestigungen bestand dennoch nicht. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 09.09.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

Im benachbarten EU Ausland berichtete man in der zurückliegenden Berichtswoche von einem insgesamt nicht zu reichlich ausfallenden Schlachtschweineangebot. Hinsichtlich der Nachfrage verbuchten einige Länder Impulse im Bereich der inländischen Fleischnachfrage aus auch im Bereich des Exportmarktes.

Stabile bis teilweise leicht steigende Preise waren die Folge. Im Einzelnen entwickelten sich die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in den Niederlanden, Spanien und Polen unverändert. In Frankreich erhöhten sich die Preise um einen Cent. Aus Österreich meldet man ein Plus von zwei Cent. Jeweils vier Cent mehr waren es in Dänemark sowie in Italien.

### Fleischgroßmarkt:

Auf der Ebene der Fleischgroßmärkte wurden die Absatzgeschäfte mit Schweinefleisch in der zurückliegenden Berichtswoche als unterschiedlich verlaufend beschrieben. Teilweise berichteten die Handelsbeteiligten von flotter verlaufenden Absätzen, während man andererseits auch von Vermarktungsproblemen sprach. In erster Linie galt dies bei Schinken. Flott hingegen verlief der Handel mit Nacken und mageren Bäuchen. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt nur kleinere Veränderungen.

### Schlachtsauen:

Das Angebot an Sauenfleisch wurde im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt als ausreichend bezeichnet. Trotz höherer Einstandspreise für Schlachtsauen blieben die Teilstückpreise auf Großhandelsebene vielfach unverändert. In der weiteren Entwicklung warten die Marktbeteiligten auf Nachfrageimpulse, wie sie für die Jahreszeit

üblich sind. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt dem bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen. Angebotsüberhänge waren nicht zu verzeichnen. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 09.09.2020

nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,81 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 316.833 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	149 (149)	136 (136)	150 (150)	97 (95)
Spanne	149-154	145-151	130-140	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 290.572 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	148 (148)	134 (135)	150 (150)	96 (93)
Spanne	148-158	145-152	121-140	104-152	84-101
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.565 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (154)	154 (153)	146 (146)	153 (153)	88 (98)
Bayern (35 Betriebe / 52.219 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	150 (150)	139 (136)	152 (152)	82 (80)
Spanne	152-158	147-158	134-165	-	77-99

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.09. bis zum 09.09.2020

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,81 €/kg SG</b>
Spanne:	0,81-0,84 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.350 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
35. Kalenderwoche	0,94	16.053
34. Kalenderwoche	0,92	15.762
33. Kalenderwoche	0,91	14.822
32. Kalenderwoche	0,89	15.758

siehe www.vezg.de

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.09. bis zum 09.09.2020

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,47 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,47-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,47 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,47 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,47 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	234.950 Schweine
Vorwoche:	242.400 Schweine

**3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.**

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de), Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 31.08. bis zum 01.09.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,45	1,44	1,33	32.497

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	36. Kalenderwoche	35. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	316.833	317.997
Nordrhein-Westfalen	290.572	287.327
Schleswig-Holstein	16.522	15.340
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.565	81.094
Bayern	52.219	53.530
<b>gesamt:</b>	<b>756.711</b>	<b>755.288</b>



## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
33. Kalenderwoche	878.572	853.362	-2,9
34. Kalenderwoche	921.295	848.104	-7,9
35. Kalenderwoche	941.145	869.964	-7,6
<b>01. - 35. Kalenderwoche</b>	<b>31.657.091</b>	<b>30.284.402</b>	<b>-4,3</b>



## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	03.09.2020	03.09.2020	31.08.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2020	0,59	1,11	0,99
Dezember 2020	0,58	1,08	1,02
Februar 2021	0,63	1,17	1,14
April 2021	0,67	1,26	1,22
Mai 2021	0,72	1,34	1,31
Juni 2021	0,77	1,43	1,40
Juli 2021	0,77	1,44	1,41
August 2021	0,76	1,42	1,40
Oktober 2021	0,64	1,19	1,18
Februar 2022	0,65	1,22	1,19

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 30.08.2020	1,52	1,49	1,37	0,94
Vorwoche	1,52	1,49	1,37	0,92



## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der Internet Schweinebörse am 08.09.2020 wurden von 2.255 Schweinen 0 Schweine verkauft. .

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 28.08. bis zum 03.09.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,48 bis 1,49 €/kg SG zu **1,48 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.



## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 08.09.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
35. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,516	1,285
36. KW	1,416	1,721	1,300	1,599	1,536	1,297
. KW	1,416	1,721	1,351	1,600	1,551	1,297
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
35. KW	1,412	1,431	1,732	1,479	1,600	1,478
36. KW	-	1,436	1,763	1,499	1,612	1,478
. KW	-	-	-	1,499	1,615	-

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Schafe

Durch die ausklingende Urlaubssaison hat sich die Nachfrage in Norddeutschland nach Lammfleischspezialitäten verringert. Der Versuch der Schlachtbetriebe, die Gebote zu reduzieren, ist jedoch auch in dieser Woche nicht erfolgreich, da sich ein eingeschränktes Lebendangebot zeigt. Viele Beobachter sehen in den kommenden Wochen

kaum noch Spielraum für einen saisonüblichen Anstieg der Ablieferungen, da bereits viele Lämmer vermarktet wurden. Überregional hält man jedoch schwächere Kurse für möglich. Vereinzelt werden im Rahmen von speziellen Vermarktungsaktionen Aufschläge auf die hier ausgewiesenen Kurse gewährt.



## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 31.08.2020 bis zum 06.09.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,59
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	1,99
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 07.09.2020 bis zum 13.09.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,50 - 2,65
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

## Auktionen - Schafe



## Auktion Verden

vom 05. September 2020, Preise in €

	Auftrieb	Verkauf	Ø-Preis	Höchstpreis
Coburger Fuchsschaf	Altböcke	1	-	-
	Jährlingsböcke	3	2	450
	Lammböcke	9	7	471
	Mutterlämmer	2	2	275
Weiße Gehörnte Heidschnucke	Jährlingsböcke	9	2	375
	Lammböcke	9	3	283
Weiße Hornlose Heidschnucke	Jährlingsböcke	5	3	650
	Lammböcke	10	8	425
Romanow	Jährlingsböcke	1	-	-
Gesch. Bergschafe	Lammböcke	4	4	413

Marktverlauf: Käufer konnten zu günstigen Preisen sehr gute Zuchttiere erwerben. Deutlicher Überstand bei den Weißen Gehörnten Heidschnucken.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Niedersachsen e. V.

## Kälber



## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 31.08. bis zum 06.09.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	34(33)	46(46)
Spanne	5-51	36-55
Stück	660	751
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	12 (12)	5 (5)
Spanne	5-16	1-9
Stück	15	30
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>unverändert</b>

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2020; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (59)	47 - 72	1.485	59 (59)	45 - 68
	II. Qualität (bis 50 kg)	41 (41)	15 - 50		36 (36)	23 - 45
Kuhkälber *	9 (9)	7 - 14		7 (7)	5 - 9	1.592
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	165 (157)	126 - 231	212	142 (142)	90 - 163
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	56 - 126		77 (77)	63 - 117
Kuhkälber	59 (72)	29 - 90		63 (63)	50 - 81	247
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	226 - 271	183	244 (244)	208 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (167)	99 - 199		163 (163)	117 - 181
Kuhkälber	99 (108)	65 - 117		95 (95)	90 - 104	275
<b>vermarktete Kälber:</b>			<b>1.880</b>	<b>2.114</b>		
<b>Tendenz</b>			<b>unverändert</b>	<b>unverändert</b>		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 03.09.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	15	15	100 - 230	143	2,17
71 bis 80 kg	27	27	120 - 270	187	2,50
81 bis 90 kg	24	24	120 - 330	232	2,71
91 bis 100 kg	11	11	230 - 320	285	3,02
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	32	32	320 - 460	409	6,06
71 bis 80 kg	120	120	350 - 530	474	6,19
81 bis 90 kg	171	171	100 - 560	506	5,94
91 bis 100 kg	97	97	340 - 570	532	5,62
101 bis 110 kg	16	16	520 - 580	555	5,37
<b>Verlauf:</b>	<b>floht</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		<b>10.09.</b>	<b>17.09.</b>

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 03.09.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	15	15	57	50-320	217	3,81
61 bis 70 kg	89	89	67	70-500	364	5,46
71 bis 80 kg	227	227	76	100-520	457	6,03
81 bis 90 kg	319	319	86	70-550	494	5,77
91 bis 100 kg	190	190	95	200-560	512	5,40
101 bis 110 kg	93	93	105	280-590	522	4,99
über 110 kg	21	21	118	500-590	542	4,60
gesamt	954	954	85	50-590	476	5,57
Wbl. Kälber zur Mast	84	84	78	100-370	221	2,81
<b>Tendenz: fest</b>		<b>Nächste Auktionstermine: 17.09., 01.10., 15.10.2020</b>				

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 07.09.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	304	86	491	5,71
FV 81 bis 90 kg	104	85	499	5,86
FV x BV	10	79	262	3,30
WBB x FV	12	92	512	5,57
WBB x BV	8	78	368	4,71
WBB x DH	13	88	376	4,25
DH	3	75	133	1,77
BV	10	84	181	2,15
Sonstige	21	83	283	3,25
<b>Kuhkälber</b>				
FV	71	85	248	2,92
WBB x FV	7	76	287	3,79
WBB x BV	11	83	276	3,33
WBB x DH	5	79	258	3,28
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	3	86	313	3,64
<b>Abkürzungen:</b> FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier <b>Quelle:</b> Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
<b>Nächster Auktionstermin:</b> 21.09.2020				

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,60)	4,60 (4,50)	4,00 (4,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

## Rinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der 36. Kalenderwoche gerieten die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder unter Druck. Ursache war zum einen ein etwas reichlicher verfügbares Angebot, insbesondere im Bereich der Schlachtkühe und andererseits eine nur begrenzt ausfallende Nachfrage der Schlachtunternehmen. Mit der Begründung nicht ausreichender Kapazitäten im Bereich der Zerlegung fiel auch die Order auf Einstandsstufe der Schlachtunternehmen mitunter reduzierter aus. Maßgebliche Schlachtunternehmen übten zudem stärkeren Druck auf die Auszahlungspreise aus. Insbesondere galt dies im Bereich der umfangreicher verfügbaren Schlachtkühe. Am Montag, den 07.09.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,59 EUR/kg SG. Das waren 1 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) sanken um 5 Cent auf ein Niveau von 2,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 36. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Rindfleisch auf Stufe des Großhandels im Wesentlichen unverändert. Belebende Impulse, wie sie zuvor erwartet wurden, wurden kaum festgestellt. Während in den vergangenen Wochen in erster Linie Edelteile gefragt wurden, rücken nunmehr wieder verstärkt Keulenteile in die Präferenz der Käufer. So wurde auch die Nachfrage nach Rouladen und Gulasch als zunehmend beschrieben. Der Absatz von Rumpsteak und Filets hingegen hat sich etwas beruhigt. In preislicher Hinsicht berichtete man dabei sowohl im Estand als auf der Abgabeseite der Großmärkte von überwiegend unveränderten Preisen.

### Schlachtkälber:

Das Geschäft mit Kalbfleisch verlief in der zurückliegenden Berichtswoche dem Vernehmen nach weiterhin zur Zufriedenheit der Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte. Alle Teilstücke fanden zügig ihre Abnehmer. Mindestens stabile bis weiter anziehende Teilstückpreise waren die Folge. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlacht-

kälbern entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise entwickeln sich dabei ebenfalls mindestens stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte

in der 35. Kalenderwoche 3,65 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 4 Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 07. September 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,50-2,55	2,60-2,65	2,70-2,75
	Ø-Preis	2,55	2,65	2,75
O3	Spanne	2,45-2,50	2,55-2,60	2,65-2,70
	Ø-Preis	2,50	2,60	2,70
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	2,20-2,25		
	Ø-Preis	2,25		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	3,60-3,65		
	Ø-Preis	3,64		
R3	Spanne	3,55-3,60	3,50-3,55	3,25-3,32
	Ø-Preis	3,59	3,54	3,30
O3	Spanne		3,30-3,34	2,60-3,65
	Ø-Preis		3,32	2,65

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	771	-	368	372	540	367	87	356
Hdkl. U3	500	-	364	366	592	363	60	350
Hdkl. R2	854	361-366	364	366	877	362	93	346
Hdkl. R3	626	355-361	357	360	965	356	192	347
Hdkl. O2	387	325-330	327	329	310	330	56	316
Hdkl. O3	910	329-332	330	333	466	331	295	320
<b>Ochsen E-P</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>41</b>	<b>350</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	133	326-334	332	333	85	334	407	337
Hdkl. O3	251	266-274	270	276	120	267	345	286
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	94	-	282	289	78	290	184	285
Hdkl. O2	396	260-266	264	272	278	266	226	265
Hdkl. O3	1.359	270-275	273	279	614	272	1.154	276
Hdkl. P1	934	-	212	219	668	212	596	197
Hdkl. P2	321	-	236	242	326	230	327	231
Hdkl. P3	144	-	240	246	143	241	113	239
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>95</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.287; Ochsen: 1; Färsen: 824; Kühe: 3.540; Kälber: -



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
34. Kalenderwoche	19.076	17.791	-6,7
35. Kalenderwoche	21.241	17.728	-16,5
<b>01. - 35. Kalenderwoche</b>	<b>645.592</b>	<b>639.584</b>	<b>-0,9</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
34. Kalenderwoche	19.921	19.394	-2,6
35. Kalenderwoche	18.822	20.066	+6,6
<b>01. - 35. Kalenderwoche</b>	<b>631.784</b>	<b>572.265</b>	<b>-9,4</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
34. Kalenderwoche	46.799	45.451	-2,9
35. Kalenderwoche	47.612	45.958	-3,5
<b>01. - 35. Kalenderwoche</b>	<b>1.551.746</b>	<b>1.471.217</b>	<b>-5,2</b>

## Auktionen

### Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 02.09.2020

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	3,41	3,20	2,99	2,72
Charolais-Krzg.	3,51	2,86	2,63	2,55
Limousin	3,42	3,30	3,11	2,90
Limousin-Krzg.	3,36	3,06	2,96	2,51
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>3,32</b>	<b>3,08</b>	<b>2,83</b>	<b>2,66</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	632	669	720	780
Charolais-Krzg.	510	610	620	780
Limousin	580	690	757	875
Limousin-Krzg.	527	646	692	674
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>558</b>	<b>668</b>	<b>722</b>	<b>778</b>

**Marktverlauf:** Flotte Auktion mit Komplettverkauf von 706 Tieren.

Auch die 2. Herbst-Absetzerauktion in der Verdener Niedersachsenhalle hatte einen sehr erfolgreichen Verlauf. Die Qualitäten der Absetzer war insbesondere bei den reinrassigen Limousin- und Charolais-Herkünften von exzellenter Güte und so nutze die fachkundige Käuferschaft die Gunst der Stunde.

Die männlichen Absetzer konnten zu stabilen Preisen im Vergleich zur Vorauktion vermarktet werden. Bei den weiblichen Absetzern war die Nachfrage ungebrochen hoch, so dass das hervorragende Preisniveau nochmals um ca. 30,-€ / Tier gesteigert werden konnte.

17 Tragende Rinder und Kühe sowie Kühe mit Kalb bei Fuß konnten abschließend mit zufriedenstellender Preisfindung von Ø 1.240,-€ versteigert werden.

### Auktion Cloppenburg

Auktion der Masterrind GmbH am 01.09.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	9	1.000	1.600	1.372
Kühe	3	1.400	1.700	1.583
Rinder	94	1.000	2.350	1.719

**Auktionsverlauf:** Sommerauktion mit flüssigem Verlauf beim Verkauf der Bullen als auch der Färsen, breite Käuferschaft national und international sorgten für vollständigen Absatz und leicht verbesserten Preisen. Hygieneverordnungen wurden vollständig eingehalten, auch bei größerem Publikumsverkehr.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	16.09.2020
Masterrind Lingen	22.09.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	23.09.2020
Masterrind Verden	29.09.2020
VOST Leer	06.10.2020
Absetzer Verden	14.10.2020